

Ernst Rowohlt Verlag \* Berlin W. 35

\*

# Peter Baum

## Gesammelte Werke

Zweifarbig lithographierte Einbandzeichnung und Buchausstattung von  
Prof. E. R. Weiß. In zwei Bänder

Heftet M 45.—, gebunden M 75.—, in Halbleder M 120.—.

Als wir vor Jahresfrist das Gesamtwerk des im Felde gefallenen Peter Baum herausbrachten, hatten wir nicht erwartet, daß wir sofort viele Freunde für diesen stillen Dichter finden würden, daß aber seine Werke fast nirgends ein Echo fanden, mußte alle die enttäuschen, die noch an die Empfänglichkeit des deutschen Volkes für echt dichterische Werte glauben. Umso erfreulicher ist es, daß nun Hermann Hesse für das Werk Peter Baums eintritt.

Hermann Hesse schreibt im letzten Heft von „Vivos voco“:  
... Das Werk eines einsamen Dichters – er ist im Kriege untergegangen – ist in diesen zwei hübschen Bänden gesammelt worden, mit Recht, denn Peter Baum gehört zu denen, in welchen sich eine neue Dichtung vorbereitet und angekündigt hat. Einsam stand er auf seinem Vorposten, ein verlorener Träumer scheinbar, aber auch Seher und Eroberer. Sein Roman „Spuß“, viele seiner Gedichte, das Fragment „Kyland“ beschäftigen sich im Grunde einzig mit unserer Zukunft, mit Verschiebungen und Mutationen in der Seele des Europäers. Die Mehrzahl der heute gangbaren deutschen Bücher sind längst nicht so wichtig und aktuell wie diese Dichtungen, die zum Teil schon gegen dreißig Jahre alt sind.

\*

Wir bitten das Sortiment, uns zu helfen, das Werk eines Toten durchzusetzen.  
Für die Privatbibliothek stellen wir ein Exemplar mit 45% Rabatt zur Verfügung